

Am Schluß des Kirchenjahres

5. O Jesu, hilf zur selben Zeit von wegen deiner Wunden, daß ich im Buch der Seligkeit werd angezeichnet sünden; daran ich denn auch zweifle nicht, denn du hast ja den Feind gericht' und meine Schuld bezahlet.

6. Derhalben mein Fürsprecher sei, wenn du nun wirst erscheinen, und lies mich aus dem Buche frei, darinnen stehn die Deinen, auf daß ich samt den Brüdern mein mit dir geh in den Himmel ein, den du uns hast erworben.

7. O Jesu Christ, du machst es lang mit deinem Jüngsten Tage; den Menschen wird auf Erden bang von wegen vieler Plage. Komm doch, Komm doch, du Richter groß, und mach uns bald in Gnaden los von allem Übel. Amen.

Nach dem lateinischen Dies irae, dies illa des Thomas von Celano? (vor 1200 bis nach 1255) und einem deutschen Lied (um 1565) bearbeitet von Bartholomäus Ringwaldt 1586

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Philipp Nicolai 1599

121



„Wachet auf“, ruft uns die Stim - me
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de;“



der Wäch - ter sehr hoch auf der Zin - ne, „wach auf,
sie ru - fen uns mit hel - lem Mun - de: „Wo seid



du Stadt Je - ru - sa - lem! Wohl - auf, der
ihr flu - gen Jungfrau - en?



Bräutigam kömmt, steht auf, die Lam - pen nehmt!